

2019-05-10

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz am 12.03.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Kuras, eröffnet die Sitzung und überprüft die Beschlussfähigkeit.

Der Ausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung festgestellt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Kuras, fragt nach Ergänzungen oder Änderungen.

Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Kuras, stellt die Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis:

5-0-0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.11.2018

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses am 06.11.2018 werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Kuras, stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

5-0-0

4 Einwohnerfragestunde

Wortmeldung durch Herrn Holger Pietzsch (Waldersee):

„Stellen Nutrias bei der Sicherung von Deichen eine Gefahr dar, wenn ja, hat die Stadt Geld dafür? Und können diese Tiere geschossen werden?“

Herr Unger (Amt 83) erklärt:

Das Problem Nutria ist bekannt, bis jetzt gibt es keine größeren Beschädigungen der Hochwasserschutzanlagen durch das verstärkte Aufkommen der Nutrias.

Des Weiteren ist das LHW für den Schutz der Hochwasserschutzanlagen zuständig.

Zur Frage des Abschusses der Tiere wird sich Oberbürgermeister Herr Kuras bei der Unteren Jagdbehörde, welche beim Ordnungsamt angesiedelt ist, über eine evtl. festgelegte Abschussquote erkundigen.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Unger verliest den aktuellen Stand der offenen Hochwasserprobleme aus der To-Do-Liste und teilt die Termine für die Deichschauen 2019 mit. (*Anlage 1*)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Storz bittet darum, auch in der neuen Legislaturperiode die To-Do-Liste fortzuführen und bittet den Oberbürgermeister Herrn Kuras darum, vor allem den Punkt 4 Realisierung Deichbaumaßnahmen Mildensee auf Widervorlage für die Sitzung im September zu nehmen.

Zum Punkt 17 Rissbildung im Bereich Schwedenwall stellen Herr Ehm und Herr Dr. Möbius die Standsicherheitsgefährdung im Gutachten in Frage.

Herr Ehm erkennt das Gutachten nicht an und schlägt vor, eine unabhängige Gutachterstelle einzurichten, wo sich Bürger auch mal beschweren können, er möchte sich nicht mehr auf das LHW verlassen.

Frau Storz schlägt vor, an die übergeordnete Stelle des LHW, dem Umweltministerium, zu schreiben.

Oberbürgermeister Herr Kuras wird ein fachlich fundiertes Schreiben an die Umweltministerin verfassen, um eine Prüfung der Standsicherheit zu veranlassen.

5.1 Trinkwassernotversorgung - Zusammenfassung Pumpleistungsversuche 2018

Herr Unger erläutert die Trinkwassernotversorgung der Stadt Dessau-Roßlau an Hand einer Power-Point-Präsentation (*Anlage 2*).

5.2 Vorstellung Objekt Feuerwehrgerätehaus Meinsdorf

Herr Kuhnhold informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über das Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus Meinsdorf. (*Anlage 3*)

Ein Antrag auf Fördermittel wurde Ende des Jahres 2018 gestellt und im Haushalt 2019 berücksichtigt.

5.3 Vorstellung Krankenhausalarmplanung

Herr Lange-Lippmann (Kastastrophenschutz) stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Krankenhausalarmplanung in der kritischen Infrastruktur vor. (*Anlage 4*)

5.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Es wurden Anfragen von Herrn Freyer-Gottschalk durch Herrn Ehm vorgebracht.

1. Die Freiwillige Feuerwehr Kochstedt hat ein Notstromaggregat angeschafft, allerdings ohne das notwendige Zubehör. Somit wäre das Notstromaggregat nicht wirklich einsatzfähig. Wie ist die Finanzierung des Zubehörs gesichert bzw. geplant und welcher Zeitraum ist vorgesehen?

Herr Kuhnhold erklärt: Das Notstromaggregat wurde mit 80% Fördermitteln durch das Land für den kommunalen Hochwasserschutz finanziert. Es sollen im Hochwasserfall die vorhandenen Pumpen betrieben werden. Für diesen Zweck ist das Aggregat einsatzfähig. Für den anderen Einsatzfall „Stromausfall“ ist es geplant, mit diesem Aggregat bestimmte Gebäude direkt einspeisen zu können. Dazu muss noch Zubehör beschafft werden, wofür im Haushalt 2020 die erforderlichen finanziellen Mittel vorgesehen sind.

2. Bei einer Übung des DRK gemeinsam mit dem THW, wurde festgestellt, dass bei der Übergabe der Feldküche von der JUH an das DRK sämtliches Zubehör nicht berücksichtigt wurde. Wie ist die Finanzierung des Zubehörs gesichert bzw. geplant und welcher Zeitraum ist vorgesehen?

Herr Kuhnhold erklärt: das Zubehör wie Thermobehälter und Kochbesteck muss neu angeschafft werden und ist in der Planung für 2020 mit berücksichtigt. Die Verpflegung ist trotzdem bei Einsätzen und Übungen gesichert wie bisher.

6 Beschlussfassungen

6.1 Beitritt zum Fonds zur Entschädigung nicht-unfallbedingter Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst Vorlage: BV/003/2019/II-37

Der Vorsitzende des Ausschusses, Oberbürgermeister Herr Kuras, erläutert den Grund des Beitritts zu diesem Fonds und stellt die Beschlussvorlage BV/003/2019/II-37 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

5-0-0

7 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen

Es wurden keine weiteren Anfragen und/oder Mitteilungen vorgebracht.

8 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz, Oberbürgermeister Herr Kuras, bedankt sich und beendet die Sitzung um 18:20 Uhr.

Der nächste Ausschuss findet am 19.06.2019 statt.

Dessau-Roßlau, 11.05.19

Oberbürgermeister Peter Kuras
Vorsitzender Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und
Katastrophenschutz

Schriftführer